

Arbeitsmaterial 90

Fragebogen

Netzwerk-Check: Wie läuft unsere Zusammenarbeit?

Netzwerke entwickeln sich mit der Zeit stetig weiter. Manchmal wachsen sie, manchmal werden sie kleiner, manchmal ändern sich Ziele und Arbeitsweise. Auch Unstimmigkeiten oder Missverständnisse können entstehen, die nicht sofort sichtbar werden. Deshalb ist es sinnvoll, regelmäßig nachzufragen: Sind wir noch zufrieden im Netzwerk, mit unseren Zielen oder Maßnahmen, gibt es Knackpunkte, fehlt Wissen?

Wir empfehlen, ein- bis zweimal jährlich mit einer Befragung darüber Klarheit zu gewinnen. Sie können auch bestimmte Anlässe nutzen, wie zum Beispiel Termine zur Netzwerk-Reflexion, bei Kommune Inklusiv „Boxenstopp“ genannt.

Wichtig ist, dass Sie mit den Netzwerkmitgliedern zuvor darüber sprechen, warum solch eine Befragung die Zeit wert ist: zum Beispiel, weil sich das Netzwerk verändert hat und kaum Zeit war, darüber zu sprechen. Manchen Menschen fällt es auch schwer, öffentlich Kritik zu äußern. Damit Sie diese Entwicklungen frühzeitig erkennen und auflösen können, gehören Netzwerkarbeit-Checks zu einer verantwortungsvollen Netzwerkarbeit.

Befragungen wecken automatisch Erwartungen. Gibt es zum Beispiel Kritik, sollte diese ernst genommen und transparent besprochen werden. Nichts ist schlimmer als eine Befragung, die bei unliebsamen Ergebnissen ins Leere läuft. Klären Sie deshalb mit dem Netzwerk, wie die Befragung ablaufen soll, was mit den Ergebnissen geschieht und wie Sie danach gemeinsam handeln wollen.

Beispielsweise könnte eine Befragung folgendermaßen ablaufen:

1. Sie erstellen einen Fragebogen, der zu Ihrem Netzwerk passt, und stellen ihn den Menschen in Ihrem Netzwerk vor.
2. Sie besprechen im Netzwerk, ob noch Fragen fehlen, wie oft solch eine Befragung stattfinden soll, was mit den Ergebnissen geschieht und wie das Netzwerk danach handeln will.
3. Nachdem möglichst alle den Fragebogen Netzwerk-Check ausgefüllt haben, besprechen Sie mit den Netzwerkmitgliedern, wann die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert werden (Transparenz).
4. Sie stellen die Ergebnisse vor und besprechen gemeinsam, ob etwas zu tun ist und wenn ja, was.

Wie Sie mit den Fragen aus diesem Muster umgehen können

Insgesamt sollte Ihre Befragung zu Ihrem Netzwerk passen. Beim Aufbau eines Netzwerks sind andere Fragen interessant als im laufenden Prozess oder in einer Umstrukturierungsphase. Sie können diesen Muster-Fragebogen als Anregung nutzen und zum Beispiel ungeeignete Fragen streichen, eigene Fragen ergänzen oder auch einen eigenen Fragebogen erstellen.

Wie umgehen mit Ergebnissen, die Konfliktpotential enthalten?

Lesen Sie mehr dazu, wie Sie Konflikte und Herausforderungen im Netzwerk angehen können unter www.kommune-inklusiv.de/erfolgreich-zusammenarbeiten

Dort finden Sie weitere Infoblätter zum Thema:

- [Infoblatt: Konfliktfrei kommunizieren](#)
- [Infoblatt: Lösungen für Konflikte im inklusiven Netzwerk](#)

Fragebogen Netzwerkarbeit

	sehr gut	gut	mittel	weniger gut	kann ich nicht bewerten
Ich kenne die Ziele des Netzwerks.					
Ich verstehe die Ziele des Netzwerks.					
Der Umgang der Netzwerkmitglieder untereinander ist:					
Ich kenne die anderen Netzwerkmitglieder.					
Ich weiß, welche Personen welche Aufgaben und Rollen im Netzwerk übernehmen.					
Ich kann mich gemäß meinen Fähigkeiten und Interessen in das Netzwerk einbringen.					
Ich kenne meine Rolle und Aufgaben.					
Ich weiß, welche Personen gerade an was arbeiten.					

	sehr gut	gut	mittel	weniger gut	kann ich nicht bewerten
Ich finde die Zusammenarbeit im Netzwerk:					
Die Kommunikation im Netzwerk ist:					
Die internen Informationen zum Netzwerk sind: Beispiele für interne Informationen: Termine für Netzwerktreffen, Geschäftsordnung, Positionspapiere, Projektpläne					
Die externen Informationen zum Netzwerk sind: Beispiele für externe Informationen: Webseiten, Broschüren, Handzettel, Social Media, Zeitungsartikel, Medienauftritte					
Die Verbindlichkeit im Netzwerk ist: Wissen, Erkenntnisse, Erfahrungen, Kontakte werden im Netzwerk ausgetauscht.					
Ich finde, die Projekte und Maßnahmen des Netzwerks sind qualitativ:					
Das Netzwerk entwickelt sich weiter.					
Das Netzwerk entwickelt neue Ideen und Angebote.					
Neue Mitglieder im Netzwerk werden einbezogen.					

	ja	teils-teils	nein	kann ich nicht bewerten
Wir haben die geeigneten Ressourcen, um unsere Ziele zu erreichen.				
Entscheidungen fallen in einem angemessenen Tempo.				
Die Mitglieder im Netzwerk arbeiten auf Augenhöhe.				
Die Prozessgeschwindigkeit ist angemessen.				
Alle kommen mit bei der Prozessgeschwindigkeit.				
Wenn Probleme im Netzwerk auftauchen, werden sie angesprochen.				
Wenn Probleme im Netzwerk auftauchen, werden sie ernstgenommen.				
Ich sehe für mich Vorteile und Nutzen durch das Netzwerk und die Netzwerkarbeit.				
Die Arbeit im Netzwerk ist unter den Mitgliedern gut verteilt.				
Wir haben für unser Netzwerk und unsere Netzwerkziele das entsprechende Wissen .				
Wir haben für unser Netzwerk und unsere Netzwerkziele die erforderlichen Personen .				
Gibt es Bedarfe, die wir nicht wahrnehmen?				
Das Netzwerk ist bekannt.				
Im Netzwerk herrscht Konkurrenz.				

Ich finde, dass Fragen fehlen. Und zwar:

Was ich im Netzwerk für besonders schwierig halte:

Was mir besonders gut am Netzwerk gefällt:

Was ich sonst noch sagen will: